

SELBSTERHEBUNG WanderWEG REZERTIFIZIERUNG nach ÖWG- Kriterien

Dieser Selbsterhebungsbogen dient als **Vorbereitung für die REZERTIFIZIERUNG eines Leitwanderwegs** nach den Kriterien des Österreichischen Wandergütesiegels.

Dieser Selbsterhebungsbogen gliedert sich in zwei Teile:

- 1) Allgemeine Angaben zum Weg (Länge, Höhenmeter, Schwierigkeit, Wegbeschaffenheit,...).
- 2) Angaben zu den wichtigsten Musskriterien, als Vorbereitung für die Zertifizierer.

Bevor es losgeht:

Bitte gib uns am Beginn deine E-Mail Adresse. Deine Angaben werden automatisch an diese E-Mail versendet und stehen dir somit jederzeit zur Verfügung.

* Gibt eine erforderliche Frage an

1. E-Mail-Adresse *

Allgemeine Informationen

2. Aus welcher Region bist du? *

3. Wie heißt der Wanderweg, der rezertifiziert wird? *

4. Wann wurde der Weg das letzte Mal vom zuständigen Wanderwegewart begangen und überprüft? *

5. Gab es in den 4 Jahren seit der letzten Zertifizierung irgendwelche Änderungen am Wanderweg (Routenänderung, Nutzungskonflikte, Inszenierungen...?)

Wenn ja, welche?

Nun brauchen wir bitte einige Eckdaten zum Weg.

6. Weglänge (in km): *

7. Höhenmeter im Aufstieg: *

8. Höhenmeter im Abstieg: *

9. Maximale Höhe: *

10. Startpunkt: *

11. Endpunkt: *

12. Gehzeit: *

13. Schwierigkeit *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Leicht
- Mittel
- Schwer

14. Wegkategorie *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Genusswanderweg
- Bergwanderweg
- Gipfelwanderweg

15. Routenverlauf *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Linienwanderweg
- Rundwanderweg

16. Gehrichtung *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- In eine Richtung (markiert und beschrieben)
- In beide Richtungen (markiert und beschrieben)

17. Wegnummer (wenn vorhanden) *

18. Kurzbeschreibung der Tour (laut Tourendatenblatt) *

Nun folgen ein paar Fragen zu den wesentlichen Dimensionen der Rezertifizierung. Wir beginnen mit der **LEITIDEEORIENTIERUNG**.

19. **Wie lautet die regionale Leitidee?** *

Unter Leitidee verstehen wir das Markenversprechen, das die Einzigartigkeit der Region sichtbar macht und die zumindest als markenrelevanter Claim vorhanden ist. Die Leitidee nimmt Bezug auf regionale Besonderheiten, stellt eine Positionierung der Region und damit eine klare Differenzierung der Region auf der touristischen (Wander-)Landkarte dar.

20. **Wie spiegelt sich die Leitidee am Wanderweg wieder? Wie wird die Leitidee am Wanderweg erlebbar?** *

21. **Ist der zu rezertifizierende Weg immer noch euer Leitweg?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Ja
 Nein

RAUMLEISTUNG

Hier fokussieren wir auf die Nutzung des vorhandenen Natur- und Kulturrums.

22. **Bitte beschreibe kurz das landschaftliche Umfeld des Weges (im Blickfeld der Wanderer). Lege dabei besonderes Augenmerk auf regionale Besonderheiten.** *

23. **Welche anderen Verkehrsarten nützen den Weg neben Wanderern? (Angaben in Prozent der Wegstrecke)** *

- 1) Keine / nur Wanderer: in %
- 2) Mehrfachnutzung (MTB, Land,-, Forstwirtschaftlicher Verkehr,...): in %
- 3) Allgemeiner Verkehr (freigegebene Straße) : in %

24. **Welche Wegarten kommen am Weg vor (Angaben in Prozent der Wegstrecke):** *

- 1) Naturnahe Wanderwege / Pfade (Erde, Gras, Stein): in %
- 2) Befestigte Wege / Fahrwege (Schotter- oder Güterwege): in %
- 3) Asphalt (asphaltierte Wege / Straßen): in %

25. **Mussten für den Wanderweg neue Wanderwege errichtet werden oder wurde das bestehende Wegenetz genützt?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Es werden ausschließlich bestehende Wanderwege benützt
 Es mussten neue Wege angelegt werden.

ERLEBNISLEISTUNG

Eine Wanderung soll ein bleibendes Erlebnis sein. Dazu sollen natur- und kulturräumlichen Potenziale einer Region optimal genützt und sanft in Szene gesetzt werden.

26. **Welche Naturattraktionen (Landschaftsformen, Naturlandschaften, Flüsse, Bäche, Seen, Schluchten, Felsformationen,...) befinden sich entlang des Weges?** *

27. **Welche Kulturattraktionen (historische Bauten, Siedlungsformen, Denkmäler, Bewirtschaftungsformen, besondere Orte, Plätze,...) befinden sich am Weg?** *

28. **Warum wurde genau dieser Weg als Leitwanderweg ausgewählt? Was qualifiziert genau diesen Weg als Aushängeschild der Region?** *

29. **Was ist der Erlebnishöhepunkt am Weg?** *

ORIENTIERUNGSLEISTUNG

Eine konsistente und lückenlose Beschilderung und Markierung garantiert nicht nur die Orientierungssicherheit, sondern auch ein unbeschwertes Wandererlebnis.

30. **Welches Beschilderungs- und Markierungskonzept findet am Weg Anwendung?** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Landeskonzept
- Wegehandbuch ÖAV
- ein eigenes (regionales) Konzept
- Sonstiges: _____

31. **Wie ist der Weg aktuell beschildert / markiert? ***

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- Lückenlose Beschilderung und Markierung ist am gesamten Weg umgesetzt.
- Es gibt am Weg aktuell noch Beschilderungs- und/oder Markierungsmängel bzw. Problemstellen.

32. **Es gibt am Beginn der Wanderoute einen Tourenstartplatz. ***

Zur Erklärung:

MINDESTANFORDERUNGEN:

1) Panoramatafel

- Standortbezogene Karte mit Routenverlauf
- Standortname
- Standortmarkierung in der Karte gut sichtbar
- Kommunikation der wichtigsten Kenndaten des Weges (auf der Tafel oder per QR-Code/Verlinkung)

2) Dauerparkplatz in Gehdistanz

3) Beginn der Wanderwegweisung im Sichtbereich OPTIMAL:

- Emotionale Vermittlung der Faszination der Tour

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ja
- nein
- ich bin mir nicht sicher

SERVICELLEISTUNG

Services und ergänzende Infrastruktur runden ein perfektes Wandererlebnis ab.

33. **Welche Basis-Weginformationen sind digital an einem Ort verfügbar (Tourenportal, Website, etc...)** *

Wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- gpx-Track inkl. Höhenprofil
- Wegname
- Start- und Endpunkt
- Weglänge in km
- Höhenmeter (Aufstieg und Abstieg)
- Konditioneller Anspruch / Schwierigkeit
- Information zur Anreise
- Parkplatzsituation am Tourenstartplatz
- Wegbeschreibung
- Hinweis auf eventuelle Mehrfachnutzung
- Einkehrmöglichkeiten, gastronomisches Angebot
- Bedarfsorientierten Informationen (Nummer von Tourismusbüro,...)

34. **Wo sind diese Informationen verfügbar?** *

Link zum Tourendatenblatt mit gpx-Track der Tour inkl. Tourenbeschreibung (bitte Link einfügen):

35. **Wer ist für die Instandhaltung und Kontrolle des Weges verantwortlich?** *

Name der/des zuständigen Wegewarths:in:

36. **Bitte beschreibe kurz die Anbindung des Wanderwegs an das öffentliche Verkehrsnetz.** *

Wie können Wanderer den Weg vom nächstgelegenen (Bus-)Bahnhof erreichen? In welcher Taktung?

37. **Welche(s) gastronomische(n) Angebot(e) gibt es entlang des Weges? (max. 10 min Gehdistanz vom Wegverlauf)** *

Zum Schluss brauchen wir bitte noch die Kontaktdaten der/des Ansprechpartnerin:s in deiner Region.

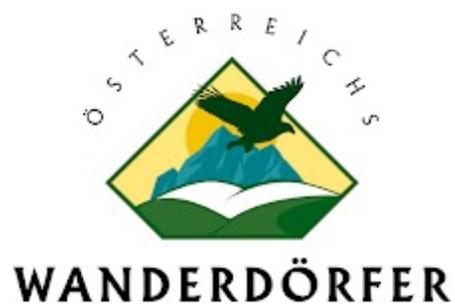
38. **Ansprechpartner:in für die Zertifizierung ***

39. **E-Mail der:des Ansprechpartnerin:s: ***

40. **Telefon der:des Ansprechpartnerin:s: ***

Vielen Dank für deine Zeit. Wir melden uns bei dir!

Bitte klicke noch auf "**Senden**". Eine Kopie deiner Antworten sollte in wenigen Minuten in deinem E-Mail Postfach sein.



Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt.

Google Formulare

